

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 296.

Dienstag, den 22. October.

1844.

Die Prüfung im hiesigen Conservatorium der Musik betreffend.

Schon oft gab das Gewandhaus-Concert hohe Genüsse der Kunst. Wir sahen ihre Meister. Am Freitage hörten wir hier Harmonien, welche bei einer Hauptprüfung im Conservatorium der Musik die Leistungen der Zöglinge erkennen und ehren ließen. Es dürfte wohl hier nicht der Ort sein, jeden einzelnen Vortrag der kritischen Prüfung zu unterwerfen — Alle zeigten von Talent und Fleiß. Namentlich galt dies bei Herrn Dehmigen aus Mügeln, Herrn Kuhlau aus Leipzig und Herrn John aus Halle.

Allgemeinen Applaus erhielten Fräulein Haubold aus Leipzig und Fräulein Hennigsen aus Erfurt, und im zweiten Theile Fräulein Kneisel aus Leipzig, wo auch Herr Richter und Kofel verdienten Beifall ernteten. Alles bewies, wie dankbar alle Zöglinge den Unterricht zu ehren wissen, und ihren Dank durch die That beweisen.

Der schöne Festsaal war trefflich decorirt und Alles glänzte wie bei den großen Concerten und bewies, welchen Werth Leipzig auf dieses Institut legt, wodurch es auch zur Hochschule für Musik und Gesang wird. Mehrere hundert Zuhörer aus allen Ständen waren eingeladen, und Allen wurde dieser Abend, der Abend des 18. October, der Abend des großen Erinnerungstages für Leipzig, der des schönsten Kunstgenusses und allen Theilnehmern, Lebenden und Lernenden, sei die Huldigung der Kunst gebracht.

A.

Witterungs-Beobachtungen

vom 13. bis 19. October.

(Thermometer frei im Schatten.)

Octbr.	Barom. b. 10 ^h + R. Stunde.	Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
13.	Morgens 8	27, 8,6	+ 6,2	SSW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 7,8	+ 15,4	SSW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 7,1	+ 7,8	SO.	gestirnt.
14.	Morgens 8	— 6,7	+ 8,7	SO.	gewölkt.
	Nachmittags 2	— 6,8	+ 12,6	SO.	bewölkt, feucht
	Abends 10	— 6—	+ 7,5	SW.	gestirnt.
15.	Morgens 8	— 4—	+ 10—	S.	trübe, Wolken.
	Nachmittags 2	— 3,3	+ 13,4	S.	Regen.
	Abends 10	— 3,6	+ 10—	S.	bewölkt, feucht.
16.	Morgens 8	— 3—	+ 9,4	S.	dicht bewölkt.
	Nachmittags 2	— 2,7	+ 13—	SSW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 2,6	+ 8,7	SW.	matt gestirnt.
17.	Morgens 8	— 2,7	+ 7,5	SW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 3—	+ 11,8	SW.	bewölkt, feucht.
	Abends 10	— 4—	+ 8—	SW.	gestirnt.
18.	Morgens 8	— 5—	+ 8,5	SW.	leichte Wolken.
	Nachmittags 2	— 6,2	+ 10,6	WSW.	Wolken.
	Abends 10	— 7—	+ 6,8	WSW.	Wolken, windig.
19.	Morgens 8	— 8,5	+ 7—	WSW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 8,5	+ 10—	WSW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 8,5	+ 6—	WSW.	mattgestirnt.

Börse in Leipzig, am 21. October 1844.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam p. 250 Ct. s.	k. S.	—	140	And. anal. Ld'or à 5 ϕ nach gering.	—	—	—	Leipzig - Dresdner Eisenb.-Part-	—	—	—
	3 Mt.	—	—	Ansammlungs-Fusse auf 100	—	111 $\frac{1}{2}$ *)	—	Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ ϕ pr. 100 ϕ	107 $\frac{1}{2}$	—	—
Augsb. pr. 150 Ct. s.	k. S.	—	102 $\frac{1}{2}$	Molländ. Ducat. à 3 ϕ . . . do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	100 $\frac{1}{2}$
	3 Mt.	—	—	Kaiserliche do. do. . . . do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	—	à 3 $\frac{1}{2}$ ϕ in Pr. Cour. . . pr. 100 ϕ	—	—	—
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Cr.	k. S.	—	99 $\frac{1}{2}$	Breslauer do. do. : à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3 $\frac{1}{2}$ ϕ	—	—	96 $\frac{1}{2}$
	3 Mt.	—	—	Pflanz. do. do. : à 65 As do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	—	(300 Mk. B. = 150 ϕ)	—	—	115 $\frac{1}{2}$
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or	k. S.	111 $\frac{1}{2}$	—	Conv.-Species und Gulden do.	—	4 $\frac{1}{2}$	—	K. K. Oestr. Met. à 5 ϕ pr. 150 fl. C.	—	—	—
à 5 ϕ	3 Mt.	—	—	Idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	4 $\frac{1}{2}$	—	do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ ϕ do. do.	—	—	—
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Cr.	k. S.	—	99 $\frac{1}{2}$	Gold pr. Mark fein Cöln. do.	—	—	—	do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ ϕ do. do.	—	—	79 $\frac{1}{2}$
	3 Mt.	—	—	Silber do. do. do. do.	—	—	—	Laufende Zinsen à 103 $\frac{1}{2}$ im	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	—	57	Staatspapiere, Actien				—	—	—	—
in S. W.	3 Mt.	—	—	etc., excl. Zinsen.				—	—	—	—
Hamburg pr. 200 Mk. Bco.	k. S.	—	150 $\frac{1}{2}$	K. Sächs. Staat-p. v. 1000 u. 500 ϕ	96	—	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	—	—	—
	3 Mt.	—	149 $\frac{1}{2}$	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 ϕ F. { kleinere . . .	—	95	—	laufende Zinsen à 103 $\frac{1}{2}$	1125	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	8. 23 $\frac{1}{2}$	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ϕ	—	—	162
	k. S.	—	80 $\frac{1}{2}$	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 ϕ F. { kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	79 $\frac{1}{2}$	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 ϕ F. { kleinere . . .	—	—	—	Leipzig - Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	131 $\frac{1}{2}$
	3 Mt.	—	79 $\frac{1}{2}$	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	—	—	à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—	—	—
	k. S.	—	104 $\frac{1}{2}$	à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. { kleinere . . .	—	—	—	Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 ϕ	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	3 Mt.	—	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—	—	107 $\frac{1}{2}$
	k. S.	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 ϕ F. { kleinere . . .	—	—	—	Cheumnitz-Ries. Eisenb.-Actien in	—	—	—
Augustd'or à 5 ϕ à 1/2 Mk.-Br. u.	—	—	—	†) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 3 Pf.	—	—	—	I. S. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
à 12 K. 8 G. auf 100	—	—	—	†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 7 Pf.	—	—	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—	—
Preuss. Frd'or à 5 ϕ . Idem : do	—	—	—		—	—	—	Actien incl. Div. Sch. à 100 ϕ	—	—	188 $\frac{1}{2}$
	—	—	—		—	—	—	pr. 100 ϕ	—	—	—

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
vom 18. bis mit 19. October 1844.

Für 8432 Personen 7932 fl 27 Ngr
Für Fracht ausschließlich Post u. Salzfracht
und Magdeburger Antheil 4057 fl 5 Ngr

Summa 11990 fl 2 Ngr

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartorius, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Die Einnahme der dieser entsprechenden Woche im Jahre 1843
betrug 10,462 fl 5 Ngr .

Vom 1. Januar bis 19. October 1844: 363,057 Personen, Ein-
nahme 489,353 fl 2 $\frac{1}{2}$ Ngr .

In derselben Zeit von 1843: 342,524 Personen, Einnahme
476,347 fl 13 Ngr .

Die Industrie-Ausstellung in der Buchhändlerbörse

ist noch bis nächsten Sonntag den 27. October täglich von
9—5 Uhr geöffnet. Eintrittspreis 2 $\frac{1}{2}$ Ngr . Actien zur Ver-
loosung à 10 Ngr . sind im Ausstellungslocale und außerdem
in den Geschäftslocalen der Herren **C. Herber** (Nicolaisstr.
Amtmanns Hof), **Friedr. Hofmeister** (Grimm. Str.)
und **Lurgenstein** (Reichsstr.) zu haben.

Concert-Anzeige.

Zu dem diesjährigen **Benefiz-Concerte** des hiesigen
Thomanerchors wird unter Mitwirkung des großen Concert-
Orchesters und unter Leitung des Cantors und Musikdirectors
Hauptmann das Oratorium:

Der Fall Babels

in 2 Abtheilungen,

nach dem Englischen des Professor Taylor von Friedr. Deller,
in Musik gesetzt von

Louis Spohr,

zur Aufführung gebracht werden.

Den Sologefang haben mehrere ausgezeichnete
Sänger und Sängerinnen zu übernehmen die
Güte gehabt.

Dies Oratorium ist für das in Norwich im Jahre 1842 ge-
haltene Musikfest geschrieben und wurde bei dieser Gelegenheit,
so wie bei einer früher in Cassel und einer vor kurzer Zeit beim
Braunschweiger Musikfeste erfolgten Aufführung mit allgemeinem
Beifall aufgenommen.

Wir glauben daher, durch die Wahl dieses Werkes unter-
stützt, uns der Hoffnung hingeben zu dürfen, daß diesem Benefiz-
Concerte eine wohlwollende Theilnahme der verehrlichen Ein-
wohner Leipzigs nicht versagt werden wird.

Das Concert findet Montag den 28. October Abends von
7 Uhr an in hiesiger Thomaskirche statt, und es werden Ein-
trittskarten zu 15 Ngr . für den Altarplatz und für die Ca-
pellen, zu 10 Ngr . für das Schiff der Kirche und zu 7 $\frac{1}{2}$ Ngr .
für die Emporkirche in den Musikalienhandlungen der Herren
F. Hofmeister, F. Kistner und **C. F. Seede**, so
wie am Tage der Aufführung an dem Haupteingange der Kirche
neben der Sacristei zu haben sein.

Leipzig, den 19. October 1844. Das Directorium.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 22. Oct.: **Mara**, romantische Oper mit Tanz
in 3 Acten, von Otto Prachtler, Musik von Josef Meher.
Dirigirt vom Componisten.

Häufigen Anfragen zu begegnen, wird den verehrten Abon-
nenten der Musikgesellschaft

E u t e r p e

bekannt gemacht, daß Anfang Novembers, nach dem Schluß
der Industrie-Ausstellung im Saale der Buchhändlerbörse, die
Abendunterhaltungen, jedesmal Sonnabend, ihren Anfang
nehmen werden.



Dampfschiffahrt zwischen Magdeburg und Hamburg.

Dienst für den Monat October.

4 Mal wöchentlich.

Von Magdeburg von Hamburg

jeden Sonntag	Nachmittags 3 Uhr, nach	jeden Sonntag	} Nachmittags 3 Uhr.
„ Dienstag	Ankunft der	„ Dienstag	
„ Donnerstag	Dampfwa-	„ Mittwoch	
„ Sonnabend	genzüge von Lpz. u. Berl.	„ Freitag	

Magdeburg im October 1844.

Die Direction.

Holzappel.

Nähere Auskunft und Fahrbillets ertheilt in Leipzig

Ferd. Zernau, Grimma'sche Straße Nr. 15.

So eben erschi. n bei mir und ist durch alle Buchhandlungen
zu beziehen:

Geschichte der Seele,

von ihrem ersten Erwachen aus dem Sinnenrausch bis
zu ihrer höchsten — theoretischen, ästhetischen und mora-
lisch-religiösen Vollendung, zugleich als Versuch, endlich
einmal die Grundzüge der einzig wahren und letzten Phi-
losophie, bei der es nunmehr in aller Zukunft bewenden
muß, zu entdecken. br. $\frac{7}{8}$ Thlr.

Den Freimaurerlogen Deutschlands, sonst aber allen
uningenommenen und vorurtheilsfreien Denkern gewidmet.

Die Furcht des Herrn ist der Weis- heit Anfang,

oder: Lehren der Weisheit und Tugend in Denksprüchen,
Liedern, Gebeten etc., mit steter Hinweisung auf biblische
Ausprüche und Beispiele. br. $\frac{1}{4}$ Thlr.

Ein Buch zur Übung und Stärkung des Gedäch-
nisses und zur kräftigen Nahrung für Geist und Herz bei Kin-
dern von 6 — 10 Jahren, so wie zur zweckmäßigen Leitung
für deren Eltern und Lehrer.

Haus und Schule,

oder guter Rath für Eltern über die Pflichten, die sie der
Schule gegenüber zu erfüllen haben, um ihre Kinder wür-
dig auf dieselbe vorzubereiten und um in Gemeinschaft
mit der Schule gewissenhaft zu wirken. Von **Fr. Wilh.
Opitz**. br. $\frac{1}{2}$ Thlr.

Praktisches Rechenbuch,

für die untern und mittlern Classen der Elementar- und
Volksschulen, so wie insbesondere auch für Mädchenschulen.
Nach den neuesten Bedürfnissen und Grundsätzen mit Rück-
sicht auf das neue Münz-, Maß- und Gewichts-System im
Königr. Sachsen. Von **Joh. Christ. Rockstroh**. br.
 $\frac{1}{5}$ Thlr.

Leipzig, im October 1844.

Geintich Weinedel.

Die Expedition für das Reisegepäck wird, um Zögerung in der Abfahrt zu vermeiden, 10 Minuten vor Abgang des Zuges geschlossen, und später eingeliefertes Reisegepäck muß unbedingt zurückgewiesen werden. Leipzig, den 15. October 1844. Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Bei J. Cramer in Glauchau ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Sine in Allen.

Novelle vom Verfasser „**Siner Alltags-Geschichte.**“ Herausgegeben von J. L. Heiberg. Original-Üebersetzung aus dem Dänischen. 19 Bogen gr. 8. in Umschlag geh. 1 Thlr.

Der Name Heiberg bürgt hinlänglich für die Vortreflichkeit dieses Romans. Die Idee, welche derselbe durchführt, ist die innerste und tiefste, damit aber auch am stärksten und wahrsten erklingende Saite des menschlichen Herzens. Erfindung, Gestaltung, Charakterzeichnung sind meisterhaft, und es gleicht das Ganze einem lieblichen Bache, der, je länger er fließt, von immer schöneren Ufern und Auen umgeben wird, bis er endlich mit der silberhell tönenden Stimme der innigsten Befriedigung in den Urquell zurückgeht. Viele werden in diesem Romane nicht bloß einen Freund und Genossen des eigenen Geschickes finden, sondern auch einen milden, theilnehmenden Tröster; Vielen, und namentlich allen Jüngern, wird er ein Schlüssel zum Verständnisse des eigenen Herzens, und ein schirmender Mentor auf dem Wege des Lebens sein.

Englische Sprache.

Am 1. November nehmen meine englischen Unterrichts- und Conversationsstunden wieder ihren Anfang.

A. H. Wolston, Lehrer der englischen Sprache, Petersstraße Nr. 39, 2. Etage.

Leçons particulières de langue française, grammaire, conversation et littérature.

Le soussigné a l'honneur de prévenir le public, qu'il se propose d'ouvrir pour ce semestre d'hiver un cours de conversation. L'exposition méthodique et raisonnée des règles de la grammaire et de fréquens exercices de style et de conversation en seront particulièrement l'objet. Il prie les personnes qui ont l'intention de prendre des leçons ou d'assister à un cours de conversation, de s'annoncer à son domicile, Magazingasse Nr. 3, au premier.

C. Schnabel,

Professeur de français, ancien Maître d'étude au Lycée américain de Paris.

Gründlich bildenden Tanzunterricht betreffend.

Den geehrten Familien, welche uns diesen Winter mit ihrem Vertrauen beehren und uns ihre Edhne und Töchter in Unterricht zu geben gedenken, diene hiermit zur Nachricht, daß derselbe Montag den 4. November a. c. seinen Anfang nehmen wird; nur ersuchen wir dieselben höflichst um baldige Anmeldungen, wegen Eintheilung der Gesellschaften, Tage u. Stunden.

Zu mündlichen Besprechungen sind wir täglich bereit früh von 8 bis 10 und Nachmittag von 1 bis 1/2 3 Uhr.

Moriz und Louise, Geschwister Klemm, Reichstraße Nr. 34, 2. Etage, Herren Liebels Haus.

Tanzunterricht.

Zur Nachricht für darauf reflectirende resp. Herren und Damen, daß mit Montag den 28. October ein Lehrcursus seinen Anfang nimmt; geehrte Anmeldungen werden der Eintheilung halber baldmöglichst erbeten. Wohnung: Burgstraße, weißer Adler. C. Reichpenning, Tanzlehrer.

Aufündigung für Tanzunterricht.

Einem geehrten Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß mein Lehrcursus in der höhern Tanzkunst Donnerstag den 31. d. M. seinen Anfang nimmt. Die geehrten Aeltern, welche mir ihre lieben Kinder gütigst anvertrauen, auch andere junge Damen und Herren, welche sich bei mir in der Tanzkunst vervollkommen wollen, werden höflichst gebeten, sich bald gefälligst Katharinenstraße Nr. 19, 2 Treppen vorn heraus, bei mir zu melden. Für einen schönen vor Zug geschützten Privatsaal inmitten der Stadt ist auch gesorgt.

Leipzig, den 22. October 1844.

Ludwig Baumgärtel, Balletmeister.

Wohnungsveränderung.

Die Blumenfabrik von Carl Köhler befindet sich von jetzt an Burgstraße Nr. 27.

Local-Veränderung.

Die Pianoforte-Fabrik von F. M. Ziegler befindet sich von jetzt an (Reimers Garten) Königsstraße Nr. 12.

Ich beehre mich andurch zur Kenntniß des geehrten Publicums zu bringen, daß das Lager der französischen Fleischwaaren, welches sich während der Messe im Thomaskäthchen befand, von jetzt an auf den Neukirchhof Nr. 4 verlegt worden ist, woselbst täglich 2 bis 3 Sorten warme Würstchen zu bekommen sind. Ernst Sönemann.

Ganz ergebenste Anzeige.

Ich, Endesgenannter, fühle mich gedrungen, einem geehrten Publicum hiermit anzuzeigen, daß ich nun vollkommen eingerichtet bin, jeden in mein Fach einschlagenden geehrten Auftrag so schnell und preiswürdig als möglich reell zu befriedigen. Bei meinem seit 16 Jahren eröffneten Etablissement in Delitzsch stellte ich mir die Aufgabe, mit wenigem beliebigen Brennmaterial eine schnelle und anhaltende Wärme durch Defen von gefälligem Neußern herzustellen.

Da mir gütigst zugesendeten ehrenwerthen Zeugnisse der geehrten befriedigten Besteller spornten mich an, mein Geschäft sowohl zu vergrößern, als auch durch nunmehr unverbesserte innere Constructionen in luftheizenden und rauchverzehrenden Defen, englischen Kaminöfen und Kaminen, in beliebigen Couleuren der Glasuren sowohl, als in Bisquit, Aufträge nach allen Größen anzunehmen und auch ein Lager in Auswahl zu halten. Ferner halte ich stets ein reiches Lager gemusterter Kacheln in bunt und schwarz zum Aufstellen der Kochöfen und Belegen der Kochherde.

Ebenso findet man auch eine ziemliche Auswahl verschiedener Größen in neuen Dessins gefertigter sogenannter Etagen-Defen, so wie auch jeder geehrte Auftrag von allen Arten Hausverzierungen prompt und reell bestens ausgeführt wird.

C. Weise, Töpfermeister, kleine Burggasse Nr. 3/4.

Meine resp. Geschäftsfreunde ersuche ich, alle an mich zu machende Bestellungen in meinem Gewölbe, Grimma'sche Straße Nr. 31, abzugeben.

Wilh. Aug. Walther.

§*§ Gewölbe No. 72. §*§
Auerbachs Hof. Rosenlaub.

H. Piorkowski's Ausverkauf, Katharinenstrasse No. 27.

Feinste engl. und franz. Bronze- u. platt. Waaren, franz. Uhren, Porzellan, Marmor- u. Alabasterwaaren, engl. Tisch-, Taschen-, Rasir- und Federmesser etc. werden, um damit zu räumen, bedeutend unter den Fabrikpreisen verkauft.
Echte Eau de Cologne double à Dtzd. 3 Thlr.

**Die conc. Spielkarten-Fabrik von C. F. Köp-
pen, sonst Moritz Stöckel, in Leipzig,**
macht ihren geehrten Kunden und einem resp. Publicum die er-
gebenste Anzeige, daß der Verkauf von Spielkarten von heute
an wieder in Auerbachs Hof, vom Markte herein rechter Hand
das 4. Gewölbe Nr. 7, ist.

Zugleich empfehle ich mich mit einem wohlaffinirten Lager
von extrafeinen Taroque, Whist, L'hombre, Piquet- und
deutschen Karten in Kupfer- und Holzschiff, gutes dauerhaftes
Sommerfabrikat und möglichst billige Preise.

Sammet-Band,

schwarz und farbig, empfehlen zu billigen Preisen
G. Ettler & Comp.,
am Markt Nr. 11.

Empfehlung. In der englischen Waschanstalt der
F. Lange werden alle Wollen-, Seiden-, Mouffeline de laine-,
Blonden- und Florstoffe von Flecken gereinigt und aufs Schönste
gewaschen, Herrenkleider decatirt, ohne zertrennt zu werden; sie
erhalten den Glanz wie neu: Thomaskirchhof, Saek 8, 4 Tr.

Verkauf.

Der in Connewitz einzige, Nachbarrechte genie-
sende, nur eine halbe Stunde von Leipzig, an
sehr belebter Chaussee liegende

Gasthof,

sowie der damit verbundene rühmlichst bekannte,
von dem Leipziger sowohl, als auch auswärtigen
Publicum stark frequentirte

Kaffeegarten zum sächsischen Hause

mit herrschaftlichem Wohnhause, Gartensalon,
Gewächshaus, und Treibhause, großem Mus-, und Lust-
garten, brillanter Regelpbahn und dergleichen,
sollen mit vollständigem Wirthschafts- und Gar-
teninventar aus freier Hand verkauft werden.

Den Kaufpreis, so wie alle näheren Bedingun-
gen wird auf Anfrage der Ortsrichter Herr **Wiz-
chel** in Connewitz mitzutheilen die Güte haben.
Unterhändler werden verboten.

Hausverkauf.

Zu verkaufen ist mit 6000 Thlr. Anzahlung, nicht weit ent-
legen vom Zeiger Thore, ein elegant eingerichtetes massives
Wohnhaus mit Seitengebäude und zu 4 Pferden Stallung,
Wagenremise nebst Garten. Das Nähere bei dem Herrn Thor-
controleur **Matthesius** im Zeiger Thore.

Unterzeichneter ist beauftragt den Gasthof zum schwarzen
Kreuz allhier auf der Gerbergasse zu verkaufen.
Leipzig, den 21. October 1844.

Dr. **Woths.**

Ein kleines Haus mit Garten, in gesunder Lage,
ist Bezugs halber billig zu verkaufen. Näheres Tauchaer
Straße Nr. 10, 3. Etage.

Anzeige für Zahnärzte.

Pariser Emaille-Zähne, 400 Stück, sind für 12 Thlr. zu
verkaufen an dem Dresdner Thore Nr. 32.

Beachtungswerth.

Veränderung halber ist ein brauchbares Reit-
und Zugpferd mit vollständigem Geschirr und einer
Halbhaise sofort billig zu verkaufen und das Nähere
zu erfahren: Dresdner Straße Nr. 27, im Gewölbe.

Bettfedern-Verkauf.

Eine Partie Bettfedern und Flaumen liegen zum Verkauf
zu sehr billigen Preisen bei **Carl Beyer**, Burgstraße 9.

Eine Schaukel, 1 Sopha und eine Kinderbettstelle stehen
billig zu verkaufen. Näheres Johannisgasse Nr. 8, 2 Treppen,
Loz Nr. 15.

Zu verkaufen steht ein Haus in Neuditz, Feldgasse.
Näheres beim Maurermeister **Bieger** daselbst.

Zu verkaufen ist eine Zeitungs-Kundschaft. Näheres bei
Zeitungsträger **Schilde**, Glockenstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein eiserner Kochofen mit thönernem Auf-
sag: Poststraße Nr. 8, parterre.



Hamburger Weinstube. Krabben,

das Feinste von See Krebsen, erbielt
Moritz Siegel.



Die ersten Kieler Sprotten, Morcheln und ger.
Lachsheringe erbielt **Fr. Schwennicke.**

Kieler Sprotten, Lüneb. und Elbinger Neunaugen,

Astrach. und Hamburger Caviar, mar. Brataal, nord. Kräuter-
Anchovis, Sardines à l'huile, italien. Rosmarin-Aepfel, Smirn.
Tafelkeigen, Alex. Datteln, Straßburger Münsterkäse empfiehlt
J. A. Nürnberg, am Markte Nr. 2/386.

Kieler Sprotten, Italien. Maronen

sind die ersten angekommen, empfiehlt und verkauft
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Neue Gothaer Cervelatwurst

ist heute wieder angekommen, und wird im Ganzen und Ein-
zelnen billig verkauft in der Niederlage geräucherter Fleischwaaren
von **C. F. Kunze.**

Russische Zuckererbsen

in diesjähriger bester Qualität empfehlen
Nivinus & Heinichen.

Friedrich Stock, Nadler,

zeigt hiermit dem geehrten Publicum ergebenst an, daß sich wieder der Verkauf seiner Nadlerwaaren inmitten der Reichsstraße Nr. 13 befindet.

Tisch- u. Comptoirlampen,

aus den besten Fabriken, besonders Schiebelampen in Neusilber und Messing, ein- und zweiarmig, ebenso Kugel-, Frank'sche und Sinombre-Lampen empfiehlt in grosser Auswahl

C. Albert Bredow in Kochs Hof.

Blätter-Tabake

zur Cigarrenfabrikation empfiehlt

W. Thümmler,
Petersstraße Nr. 6.

Regale gesucht. Sollte eine Buch- oder Musikalienhandlung oder sonst Jemand Regale abzulassen haben, deren einzelne Fächer aber 13 — 14 Zoll breit, 17 — 18 Zoll tief und etwa eben so hoch sein müssen, so ist ein Käufer dazu nachzuweisen im Brühl, Krafts Hof 3 Treppen.

Zu kaufen gesucht werden 2 Vorsehaken vor ein Gewölbe: Nicolaisstraße Nr. 12, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird ein eiserner Kasten-Ofen mit oder ohne Aufsatz. Adressen bittet man gefälligst bei Hrn. Feilenhauer König unter dem Rathhause niederzulegen.

* 9000 Thlr. hypothekarisch ausgeliehene Ründelgelder in mehreren und verschiedenen Abschnitten bestehend, und $\frac{4}{10}$ tragend, sollen durch mich cedirt werden und ich kann die Solidität des Geschäfts empfehlen.

Leipzig.

Adv. Brunner.

3000 Thlr. sind gegen sichere Hypothek auf hiesige Grundstücke zu Weihnachten a. e. auszuleihen von

Dr. Gustav Saubold.

Gesuch. Ein einzelner Herr wünscht von einer anständigen Familie in Kost und Logis (Mittagsbrot ausgenommen) aufgenommen zu werden. Gefällige Offerten bittet man in der englischen Kunst-Anstalt, Teubners Haus, abzugeben.

Offerte für bemittelte Handlungsdienner.

Einem jungen gewandten Geschäftsmanne von empfehlendem Aeussern, für Reisegeschäfte (besonders Besuch grösserer Plätze), so wie für Comptoirarbeiten brauchbar und für seine Person jetzt frei, wird eine angenehme Stellung in Leipzig für längere Dauer angeboten. Bedingung dabei ist sofortiger Eintritt und Ueberlassung eines verzinlichen Capitals von circa 2000 Thlr. Dessen Vermehrung späterhin würde nach näherer gegenseitiger Bekanntschaft zu einer Societät führen. Auf persönliche Anfragen wird Herr Wilh. Thümmler, Petersstrasse Nr. 6, die Gefälligkeit haben das Nähere mitzutheilen.

Ein unverheiratheter Verwalter auf einem großen Rittergute wird gesucht durch
Agent J. G. Otto, Köpplaz, goldne Brezel.

Ein Markthelfer wird gesucht bei

F. W. Schulze, 3 Rosen.

Gesuch.

Von einem ältlichen Herrn wird zur Führung seiner kleinen aber anständigen Wirthschaft eine Person gesucht, von einem sanften verträglichen Charakter, wo möglich von gesetztem Alter. Das Nähere Querstraße Nr. 3, 1. Etage.

Nicht bis zehn geübte Cigarrenmacherinnen und einige Wickelmacher

finden sofort Beschäftigung bei

W. Thümmler, Petersstraße Nr. 6.

Gesucht wird ein Aufwartemädchen. Zu erfragen: kleine Fleischerstraße Nr. 23, in der Restauration.

Gesucht wird ein Kindermädchen, welches sogleich anziehen kann: Nicolaisstraße Nr. 13, 2 Treppen hoch.

Gesuch.

Ein junger kräftiger Mensch von 21 Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche. Nähere Auskunft: Schulgasse Nr. 1, 3 Treppen.

Ein freundlicher gewandter Bursche von rechtlichen Aelttern, der eine gute Hand schreibt, sucht eine Stelle als Laufbursche oder in einer Expedition durch Agent J. G. Otto, Köpplaz, goldne Brezel.

Ein Familienlogis von 3 — 4 Zimmern und nicht über zwei Treppen, welches sogleich bezogen werden kann, wird zu miethen gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Moritz Siegel, Grimma'sche Straße, abzugeben.

Gesucht wird von einem pünctlichen Frauenzimmer ein heizbares Stübchen ohne Bett. Adressen werden angenommen: Halle'sches Gäßchen Nr. 10, 2 Treppen, oder Friedrichsstraße Nr. 5, parterre, bei Madame Deperade.

Zu miethen gesucht wird von Otern & J. ab ein in der Vorstadt gelegenes Familienlogis von 4 bis 5 Stuben sammt Zubehör und Garten.

Adv. Reichel, Reichsstraße Nr. 21.

Logis gesucht. Ein mittleres Familienlogis im Preise von 80 bis 100 Thlr. wird von Weihnachten an gegen pünctliche vierteljährliche Pränumerandozahlung in der Stadt oder innern Vorstadt zu miethen gesucht. Anerbietungen werden bei Herrn Wölbling, Petersstraße Nr. 4 erbeten.

Gesucht wird zum 1. Nov. d. J. eine Stube nebst Kammer ohne Meubles. Darauf bezügliche Adressen unter C. übernimmt der Hausmann im Kloster.

Gesucht wird von zwei soliden Herren eine Stube mit Bett als Schlafstelle in einer nahe gelegenen Vorstadt, welches sogleich bezogen werden kann. Adressen mit B. A. bezeichnet bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

* * * Eine Auswahl Familienlogis, welche zu Weihnachten und Ostern 1845 zu vermieten sind (wovon welche sogleich bezogen werden können) können nachgewiesen werden durch das

Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer,
am Fleischerplatz Nr. 1.

Es sind noch ein paar Schlafstellen offen am Hospitalplatz Nr. 8, parterre.

Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer in einer ersten Etage ist sofort zu vermieten. Burgstraße Nr. 6, 1 Treppe hoch zu erfragen.

Zwei gut amueblirte Stuben nebst Schlafgemach sind sogleich zu vermieten beim Schriftschreiber Sojzel in Krafts Hof, 2. Etage, Brühl Nr. 476.

Gewölbevermietung.

Ein Gewölbe ist außer den Wäffen billig zu vermieten: Brühl 32.

Vermietung. Einige Stände im Thorwege der grossen Feuerkugel, Universitätsstraße, sind noch zu vermieten und das Nähere beim Hausmanne zu erfragen.

Eine meublirte Stube mit Bett, meßfrei, ist zum 1. Nov. zu vermieten im Preussergäßchen bei C. Spargen.

Vermietung. Zwei freundliche gut meublirte Zimmer, eines mit Schlafbelohniß, 1 Treppe hoch, sind von jetzt an an ledige Herren billig zu vermieten. Näheres bei J. G. Richter, Barsußgäßchen Nr. 13/175.

Zwei freundliche, offene Schlafstellen:
lange Straße Nr. 13, 1 Treppe rechts.

Für Herren Studierende sind zwei freundliche Stuben mit eigenem Verschluss sofort zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 50, 1 Treppe.

Vermietung. Eine kleine helle Stube im Böttchergäßchen Nr. 3, im Hofe 2 Treppen ist von jetzt an zu vermieten.

Eine gut eingerichtete Familienwohnung, bestehend aus 11 Zimmern, 2 Sälen, 2 Küchen, mehreren Kammern und daran gelegenen Garten, in einer angenehmen Lage, ist von kommende Ostern an auf der großen Funkenburg, zusammen oder in 2 Logis abgetheilt, zu vermieten. Das Nähere bei dem Aufseher Landgraf allda.

In der Nähe des Königsplatzes ist ein Familienlogis von 3 Zimmern nebst übrigen Zubehör zu 100 Thaler, und ein von 2 Zimmern nebst Zubehör zu 70 Thlr. von Ostern 1845 an zu vermieten. Das Nähere darüber ist zu erfahren: Mühlgass' Nr. 12, parterre.

Zu vermieten ist vorn heraus eine Stube an Studierende: Brühl Nr. 2/356, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafzimmer: Petersstraße Nr. 37/28, 4te Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine meublirte Stube nebst Kammer an ledige Herren in Reichels Garten, Petersbrunnen parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Hofstube an einen oder zwei solide Herren als Schlafstelle: Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich auf der Georgenstraße Nr. 3, 2 Treppen, nahe dem Schützenhause, eine ausmeublirte freundliche Stube nebst Schlafkammer, vorn heraus, an solide Herren, und daselbst zu erfragen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube nebst Schlafgemach: alte Burg Nr. 8, vorn heraus 2 Treppen

Zu vermieten ist eine heizbare Stube, parterre vorn heraus, gut passend für solide Schneidergesellen: Sack, Nr. 9.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine Stube für einen Herrn: Katharinenstraße Nr. 14/363, 4. Etage.

Zu vermieten und vom 1. November an zu beziehen ist eine fein meublirte große Stube nebst Schlafkammer (mehrfrei) an einen oder zwei solide Herren von der Handlung oder Beamte. Das Nähere Brühl, Halleische Straßenecke Nr. 69/455, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven: große Fleischergasse Nr. 11, 1 Treppe, der Tuchhalle vis à vis.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafkammer an ledige Herren. Das Nähere ist zu erfahren Theaterplatz Nr. 7, 3 Treppen hoch.

Urania im Tivoli.

Die Billets zum ersten Winterkänzchen können bis Ende dieser Woche in der Börse vis à vis.

Empfang genommen werden bei Herrn Kaufmann Gebicke, Raschmarkt, Der Vorstand.

Heute Dienstag Kirmes im großen Kuchengarten.

Unterzeichnetes Musikchor wird dabei die beliebtesten Concert- u. Unterhaltungstücke, so wie einige neue Tänze vortragen, als: Vereinigungstänze v. Labitzky, Polka militaire v. Canthal und Börsengalopp v. Orlamünder. Anfang 5 Uhr. Das Musikchor v. M. Wend.

Thonberg.

Heute Dienstag solenne Fortsetzung der Kirmes; der Saal ist decorirt und man kann darin im Grünen den feinsten Eberikon-Kaffee schlürfen. Abends Ente mit Krautkäse, Roastbeef, Lerchen, Hirschräcken und andere Delicassen. Alle Getränke sind vortrefflich und die Preise der Weine ungewöhnlich billig in Betracht der Qualität.

Hugo Werthmann.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein kleines Familienlogis, desgleichen eine Stube mit Alkoven mit oder ohne Meubles. Nähere Auskunft Preußergäßchen Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich und gut meublirte Stube mit geräumigem Schlafgemach, an einen oder zwei ledige stille Herren, sogleich oder bis zum 1. November zu beziehen: Reichstraße Nr. 34, 4 Treppen hoch vorn heraus.

Zu vermieten ist vom 1. November d. J. eine meublirte Stube nebst Schlafkammer. Das Nähere zu erfragen: neue Straße Nr. 1096-7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine große freundliche Stube, gut meublirt, nebst anstoßender Schlafkammer mit 1 oder 2 Betten. Näheres große Fleischergasse Nr. 23, 2 Treppen.

Zu vermieten

ist ein Familienlogis und zu Weihnachten zu beziehen in Reichels Garten, erstes Colonnadenhaus Nr. 1.

Zu vermieten ist in der Ritterstraße Nr. 45 im Sambrinus, in der 2. Etage vorn heraus eine fein meublirte Stube mit Schlafkammer, wo möglich an ledige Herren von der Handlung. Näheres parterre.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube für 40 Thlr. in der Katharinenstraße Nr. 9, 3 Treppen, beim Hausmann zu erfragen.

Ein gutes tafelförmiges Fortepiano ist zu vermieten und anzusehen Mittags von 12 bis 1 Uhr: Maazingasse 25, 2 Tr.

Retour-Gelegenheit nach Hessen-Cassel in Stadt Hamburg.

Heute Stunde W. S. Reichsenring.

Die W. v. Dintersche Kunstausstellung

auf dem Köpplage, in einer Bude, die erste von dem Johannsbrunnen, enthaltend das Modell der neu erfundenen Dampf-pflug-Maschine von 30 Pferdekraft, nebst einer Sammlung hier noch nie gesehener Monarchen anderer Welttheile, merkwürdiger Bilden etc., in Wachs bossirt, sehr kunstreich und interessante Panoramen, ist dem verehrungswürdigen Publicum noch einige Tage zur geneigten Ansicht geöffnet. Der Eintrittspreis ist auf dem 1. Platz 5 Ngr., auf dem 2. Platz 2 1/2 Ngr. Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

W. v. Dinter.

In der Bude bei Reimers Garten.

Das merkwürdige, hier noch befindliche Museum, welches

das neue Thierreich

enthält, ist noch einige Tage täglich von früh 9 Uhr bis Abends zu sehen, und bittet um zahlreichen Besuch

Schichtl, Naturforscher.

Erster Platz 5 Ngr. Zweiter Platz 2 1/2 Ngr.

Den geehrten Herren Mitgliedern der Schützen-
gesellschaft wird hiermit angezeigt, daß das auf
Mittwoch den 23. dieses Mon. angelegt gewesene
Schießen auf dem Schießplatze erst am nächsten Freitage den
25. d. Mon. stattfindet.

Menagerie-Anzeige.

Ich zeige einem verehrten Publicum hiermit an, daß die
Fütterung aller Thiere meiner Menagerie von jetzt an um
4 Uhr stattfindet. Dabei zugleich die Zahnheitsproduc-
tionen. Der große Grönländische Eisbär wird außerdem zwi-
schen 3 und 4 Uhr mehrere Bäder bekommen, was für
Freunde der Natur äußerst anziehend ist. Da mein Aufent-
halt nur wenige Tage währt, so bitte ich, mit dem Bemerk-
n um zahlreichen Besuch, daß meine Menagerie bis zur Tages-
zeit zu sehen ist. **S. Schreyer.**

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag Kirmeß in Schönefeld,

zu welcher ich mich mit kalten und warmen Speisen und vor-
züglich mit dem als gut bekannten Allerlei, so wie mit Ge-
tränken jeder Art in bester Qualität empfehle und um zahlrei-
chen Besuch bitte. **Witwe Miesch.**

Einladung. Heute Abend englischen Kinder-
braten bei **C. A. Müller im blauen Saal.**

Schlachtfest.

Morgen den 23. werden 2 Schweine geschlachtet, wo ich
denn nicht verfehle ein geehrtes Publicum früh zum Wellfleisch
und Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst einzu-
laden. Auch wird mit einem guten Glase Altenburger Bockbier
bestens bedienen **C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 44.**

Morgen früh halb 9 Uhr ladet zu Wellfleisch und Abends
zu frischer Wurst ergebenst ein
Mehlhorn neben der neuen Post.

Dienstag den 22. October ladet zum Schlachtfest ein
J. A. Jahn, Petersstraße.

Morgen zum Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch, Abends
zu frischer Wurst und Wellsuppe ladet ergebenst ein
Julius Schindler, kleine Fleischergasse Nr. 23.

Von jetzt an alle Morgen kräftige Bouillon im Gambrius
bei **J. S. Schwabe.**

Verloren wurde Sonntag den 20. d. M. zwischen 2 u.
3 Uhr Nachmittags auf dem Wege durch die Lauchaer und
Schützenstraße bis an den Leipzig Dresdner Bahnhof ein silbernes
Armband mit Herzen. Der eheliche Finder wird gebeten, es
gegen eine gute Belohnung beim Hausmann in Wetters Hof
abzugeben.

Ein rothgelber junger Fleischhund mit Doppelnase, weißer Hals-
krause, bergl. Pfoten und ledernem Halsgürtel, wird seit dem
19. October vermisst. Wiederbringer desselben erhalten vom Flei-
schermeister **Paasch** in Selterhausen 1 Thlr. Belohnung.
Vor dessen Ankauf wird gewarnt.

Verloren wurde am Sonntage von der Glockenstraße
bis in die Menagerie des Herrn **Schreyer**, von da nach
Lindenau ein silberner Armreif. Der Finder erhält bei Zu-
rückgabe auf dem Glockenplatze Nr. 2 parterre eine gute Be-
lohnung.

1 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Sonnabend in der Grimm. Straße ein
Louisdor. Der eheliche Finder wird gebeten, denselben Wind
mühlenstraße Nr. 32, 2 Treppen hoch gegen obige Belohnung
abzugeben.

Ein Trauring mit den Buchstaben L. A. d. 28. Juli 1844
ist verloren gegangen, und gegen 1 Thaler Belohnung
abzugeben im Brühl, Lattermanns Haus, beim Schuhmacher-
meister **Altmann.**

Verlaufen hat sich ein weiß uad braun gefleckter Hund
männlichen Geschlechts, welcher auf den Namen Suri hört.
Derjenige, welcher diesen Hund wiederbringt, erhält eine gute
Belohnung: **Johannisgasse Nr. 38 parterre.**

Heute



Donnerstag den 24. October Nachmittags 4 Uhr.
1.

Heute Loosung Thonberg. Die Bombluth.

Heute Generalversammlung der Dreher mit allen
Verschworenen, Besitzern etc. auf dem Thonberge.
NB. bei Bollmond!

C. Mittwoch den 23. October. F. Aufforderung.

Herrn F..... d H....., welcher ohne Angabe von Ort
und Datum an mich schrieb, fordere ich hiermit auf, mir so-
gleich eine Adresse aufzugeben, unter welcher eine pressante
Mittheilung an ihn gelangen kann. Im Unterlassungsfall
würde ich ohne weitere Schonung andere Maßregeln ergreifen.
Ein nach Zeit gerichteter Brief kam mit der Bemerkung zurück,
daß der Adressat in Leipzig sich befinde, allwo derselbe in dies-
sen Tagen auch oft gesehen worden ist. **G. H. G.**

Alle Schuldner der Mad. **Charlotte** gesch. **Schindler**,
vormaligen Pughändlerin hier, werden hierdurch an die so-
fortige Berichtigung ihrer Schulden an Unterzeichneten noch-
mals erinnert. Im Nichtbefolgungsfalle wird unverweilt zur
Klage verschritten.

Adv. Dr. **Christoph**, Tuchhalle,
als gerichtlich bestellter Zustandsvormund der Madame
Schindler.

Alle diejenigen, welche über ein Jahr Pfänder bei mir
stehen haben, werden hierdurch aufgefordert, sie, bis den ersten
December d. J. einzulösen, widrigenfalls ich sie taxiren lasse
und verkaufe. Leipzig, den 22. October 1844.

F. Kuppel.

Der verehrte Vorstand des Schiller-
Bereines wird ersucht, die Generalversamm-
lung wo möglich einen andern Tag anzusetzen,
da den Donnerstag großes Concert ist, wo
doch viele Mitglieder abonniert sind. Die Ver-
sammlung wird dann gewiß viel zahlreicher
besucht sein, was doch der Vorstand selbst
wünscht.

Dem Schreiber des am 17. d. M. abgegebenen, mit N. N.
unterzeichneten anonymen Briefes wird hiermit von der Adressa-
tin und deren Manne versichert, daß er sich für seinen
ganz in ersüßigen Freundschaftsbeweis einen schlechten Dank
erworbene hat, und wird derselbe zugleich auf das Ernstlichste
verwarnt, sich solcher und ähnlicher Schritte fernerehin gänzlich zu
enthalten, wenn derselbe nicht will, daß man gesetzliche
Hülfe gegen ihn in Anspruch nimmt, durch welche es um so
leichter fallen dürfte, seine Person auszumitteln, als man schon
jetzt darüber kaum noch im Zweifel ist.

Eine Wohlthät. Theaterdirection wird ersucht, noch im Laufe dieser Woche ein oder zwei Mal „den Minister und den Seidenhändler“ oder noch lieber „Zeit und Stände“ in Aufführung zu bringen.

Ein Theaterfreund und Abonnent.

Erklärung.

In Folge einer in der Beilage zu Nr. 290 d. S. Leipziger Tagesblattes vom 16. d. M. enthaltenen Erklärung des Herrn **Friedrich Hänel senior** finden wir uns veranlaßt, unsere in Nr. 289 gemachte Veröffentlichung, betreffend die Vermietung unsers frühern Geschäftslocal's (das große Zimmer mit Eck in der ersten Etage des Baron von Lindenthal'schen Hauses, Ecke des Brühl und der Katharinenstraße), hiermit zu bestätigen.

Die Entscheidung in letzter Instanz eines Königl. Sächsischen Oberappellationsrathes vom 25. Juli d. J. in dieser Angelegenheit, so wie anderweitige Bürgschaften, die uns hierzu berechtigen, können durch uns nachgewiesen werden.

Es kann uns daher völlig gleichgültig sein, ob oben genannter Herr eine derartige Sublocation stattfinden zu lassen gesonnen sei oder nicht.

W. A. Meyer Söhne
aus Berlin.

Am 18. October, an welchem Tage ich vor fünfzig Jahren mich auf hiesiger Universität habilitirte, habe ich nicht nur d. S. Glück gehabt mich der theilnehmenden Gegenwart meines damaligen Respondenten, des Herrn Baumeisters **Dr. Volkmann**, erfreuen zu können, sondern es sind mir auch, obwohl ich diese dem Ziele meines Lebens nicht ferne Stufe unbemerkt zu überschreiten hoffte, doch von den höchsten Königl. Civil- und Militär-Behörden dieser Stadt, von Sr. Magnificenz dem Herrn Rector und der Gesamtheit der Universität, von dem Hochw. Rathe und der hochwürdigen Geistlichkeit, von meinen gegenwärtigen und ehemaligen Zuhörern und von andern hochgeachteten und werthen Freunden in der Nähe und aus der Ferne so große und ehrenvolle Zeichen gütiger und wohlwollender Theilnahme gegeben worden, daß ich mich zu dem lebhaftesten und innigsten Danke verpflichtet fühle. Ihnen allen statte ich diesen Dank unter der Versicherung meiner ehrerbietigsten, aufrichtigsten und treuesten Ergebenheit ab.

Professor **Dr. Gottfried Hermann**.

Als B. lobte empfehlen sich

Anna Log.
Eugen Marg.

Dessau und Leipzig.

Allen Verwandten und Freunden widmen hierdurch die Anzeiger ihrer am heutigen Tage geschlossenen Verbindung

Chemnitz, den 20. October 1844.

Dr. Julius Esche.

Anna Esche, geb. Claus.

Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht, daß wir heute früh 6½ Uhr durch die Geburt eines mantern Knaben erfreut wurden. Leipzig, am 20. October 1844.

Karl Claus,

Caroline Claus, geb. Ungermann.

Heute Mittag ¾ 1 Uhr starb sanft nach langen und schweren Leiden der Königl. sächs. Kreissteuer-Rath und Ritter des Civilverdienst-Ordens, **Johann Samuel Gottschalch**, im 63. Jahre seines Alters. In rastlosester und treuester Sorge für seinen Beruf und für die Seinen wußte er die Lösung seiner Lebens-Aufgabe zu finden, und in innigster Liebe und Dankbarkeit werden wir, seine Hinterlassenen, das Andenken an ihn bewahren und unsern Trost in der Hoffnung auf ein einstiges Wiedersehen suchen.

Leipzig, den 19. October 1844.

Charlotte Christiane Gottschalch, geb. Ortmann,
als Witwe, zugleich im Namen ihrer Kinder und der übrigen Hinterlassenen.

Unerwartet schnell endete am 20. October Abends 6 Uhr ein sanfter Tod das irdische Dasein unserer so sehr geliebten Mutter **Christiane Friederike verw. Rosenkranz**, in ihrem 61. Lebensjahre. Diese traurige Nachricht theilen wir hierdurch Verwandten und lieben Freunden mit und bitten um stillen Beileid.

Leipzig, den 21. October 1844.

Friedrich Wilhelm Rosenkranz,

Juliane Emilie Rosenkranz,

zugleich im Namen der Schwestern, Schwäger und Nichten der Verstorbenen.

Gestern früh entriß uns der unerbittliche Tod nach jahrelangen Leiden unsere gute Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin, **Juliane verw. Fischer**. Dies zeigen theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch an

Bertha,

Matilde,

Wilhelm Fischer

als Kinder.

Leipzig, den 20. October 1844.

Ginpassirte Fremde.

Sr. Erlaucht der Graf zu Stolberg-Bernigerode, von Götzen, im Hotel de Baviere.

Actaria, Kfm. v. Mannheim, und
v. Aneau, Graf, v. Paris, Hotel de Gare.
Bredich, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Bromsch, Part. v. Dresden, und
v. Buttler, Postk. v. Rochlitz, S. de Bav.
Cokas, Kfm. v. Danzig, gr. Blumenberg.
Cleves, S. h. Secr., v. Hannover, S. de Pol.
Derham, Kfm. v. London, Hotel de Pologne.
v. Fieds, Part. v. Wismar, Hotel de Baviere.
v. Fieds, Gesandtschaftssecr., v. Frankf. a/M., u.
Fuchs, Part. v. Fünshausen, Hotel de Pav.
v. Gemmingen, Part. v. Meiningen, S. de Bav.
Grosch, Kfm. v. Dresden, und
v. Göttschen, Kammerh. v. Meiningen, Münch. Hof.
v. Göttsch, Geh. Rath v. Dresden, gr. Blumenberg.
Heinemann, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Gare.
Hildebrandt, Amtsverw. v. Dresden, gr. Baum.
Hentl v. Donnettsmarkt, Graf, Geh. Reg. Rath,
v. Merseburg, Stadt Gotha.
Haacke, Kfm. v. Liebenwerda, und
Haacke, Def. v. Liebenwerda, St. Petersburg.
Jenzgen, Forstbeamter v. Rostock, S. de Prusse.
Jabicht, Prof., v. Bernburg, St. Gotha.

v. Hohenthal, Graf, v. Königsbrück, Hotel de Baviere
v. Kemmerstädt, Frau, v. Schönfeld, Hotel de Baviere.
Lichtstadt, D., v. Wien, Hotel de Baviere.
Levin, Justizcommiss. v. Delitz, und
Lymann, Kfm. v. Bosen, gr. Blumenberg.
Mahr, Archt., v. Jena, Stadt Hamburg.
Matthias, Kfm. v. St. Remy, S. de Pologne.
Martin, Kaent. v. St. tlin, Stadt Rom.
Maud, Kfm. v. Dahme, Stadt Gotha.
Meyer, Kfm. v. Berden, Stadt Gotha.
Müller, Rentant v. Eupen, und
Nisch, Part. v. Zerbst, Hotel de Pologne.
v. Richthofer, Rent. v. Liegnitz, S. de Bav.
v. Det'off, Präsid. a. Jena, gr. Blumenberg.
Pohl, Deton.-Commiss. v. Liebenwerda, Stadt Hamburg.
Pöhlmann, Kfm. v. Breslau, und
Pary, Kfm. v. Weimar, gr. Blumenberg.
Pöhl, Kfm. v. Valenciennes, Stadt Gotha.
Rohland, Def. v. Zeitz, großer Blumenberg.
St. mler, Fabt. v. Prag, Hotel de Baviere.

Schröder, D., v. Hamburg, und
Schüdes, Kfm. v. Oldesloe, Hotel de Pol.
Schröder, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Schaffa h, D., v. Neustadt, St. Frankfurt.
v. Stollberg, Graf, v. Rostock, gr. Blumenberg.
Schrabe, Kfm. v. Hornburg, goldne Sonne.
Sonntag, Apoth. v. Berlin, Stadt Rom.
Liedman, Part. v. Bremen, Hotel de Bav.
v. Uchtritz, Kammerh., v. Dresden, S. de Bav.
Woh, Forstbeamter v. Rostock, S. de Prusse.
Weigt, Frau, v. Grimmschau, gr. Baum.
Wegener, Kammerh., v. Weimar, und
Weichsel, Justizcommiss. v. Magdeburg, großer Blumenberg.
Wehner, Kfm. v. Dresden, und
Wegner, Prof., v. Wien, gr. Blumenberg.
Wiesner, Frau, v. Schweinsburg, gr. Baum.
v. Wipleben, Part. v. Dresden, und
v. Waldensfeld, Gutsbes. v. Gauselitz, Hotel de Pologne.
Weber, Frau, v. Ischopau, Rheinischer Hof.
Zigler, Direct. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Zimmer, Adv. v. Dresden, Hotel garni.

Druck und Verlag von **C. Holz.**